

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort	5
Erster Teil: Begriffe und Gesamtfragestellung (Esterbauer - Thöni)	7
Zweiter Teil: Föderalismus aus politikwissenschaftlicher Sicht (Esterbauer)	19
I. Vorbemerkungen	19
II. Funktionen des Regionalismus, insb des bundesstaatlichen Föderalismus	22
1. Regionale Gewaltenteilung und Selbstbestimmung	22
2. Arbeitsteilung (Ausdifferenzierung staatlicher Aktivitäten)	30
3. Demokratie und Integration	39
4. Stabilität und Konfliktregelung	43
5. Föderalistische Machtbalance	47
6. Leistungsfähigkeit des föderativen Systems	50
III. Die schwache Stellung der österreichischen Bundesländer	60
1. Übermäßige Einschränkung durch die Bundesverfassung	60
2. Übergewicht der Bundeskompetenzen	61
3. Besonders kleiner Spielraum für eigenständige Landessysteme	63
4. Bedeutungsloser Bundesrat	64
5. Einspruchsrecht der Bundesregierung bei der Landesgesetzgebung	65
6. Schwache Sicherung der bundesstaatlichen Struktur	65
Dritter Teil: Föderalismus aus finanzwissenschaftlicher Sicht (Thöni)	67
I. Vorbemerkungen	67
II. Zur ökonomischen Theorie des Föderalismus	68
1. Ökonomische Föderalismustheorien	70
2. Ergänzende ökonomische Aspekte der Aufgabenverteilung	77
a) Föderalismus — Ziel oder Mittel? — Aufgabe	77
b) Kriterien für die Aufgabenverteilung	79
3. Ökonomische Aspekte des Finanzausgleichs im engeren Sinn	83
4. Fazit	86

III. Der österreichische Föderalismus und seine Probleme aus finanzwissenschaftlicher Sicht	90
1. Zur Aufgaben-, Ausgaben- und Einnahmenverteilung	92
a) Allgemeine Grundsätze	92
b) Organisations- und Finanzierungsformen der „Privatwirtschaftsverwaltung“	94
c) Die bundesstaatliche Problematik sowie das „Finanzausgleichsdilemma“ der „Privatwirtschaftsverwaltung“	95
d) Probleme des Finanzausgleichsbargainings	97
e) Probleme der Politikverflechtung	97
2. Der Finanzausgleich im engeren Sinne (vertikaler Finanzausgleich, horizontaler Finanzausgleich, zwischenstaatliche Transfers)	99
a) Allgemeine Grundsätze	99
b) Problembereiche der finanziellen Beziehungen	99
ba) Probleme der Struktur und Entwicklung der Steuer- und Ertragshoheit	100
bb) Probleme der Transferzahlungen zwischen Gebietskörperschaften	107
Vierter Teil: Übersicht über notwendige Reformmaßnahmen	
(Esterbauer - Thöni)	109
1. Ausbau der Verfassungsautonomie der Länder	110
2. Kompetenzneuverteilung nach möglichst geschlossenen Sachgebieten	110
3. Ausbau der Vollzugsgewalt der Länder	112
4. Ausbau der Grundsatzgesetzgebung des Bundes	114
5. Selbstkoordination der Länder	114
6. Bundesrat für Selbstkoordination	114
7. Weitere Aufwertung des Bundesrates	115
8. Ausbau der Gemeindeselbstverwaltung	115
9. Ausbau der Koordinations- und Kooperationsformen zwischen den Gebietskörperschaften	116
10. Reform des Finanzausgleichs im engeren Sinn	116
Nachwort	119
Literaturauswahl	123